

BOSV 2015/2016

JAHRESBERICHTE



www.bosv.ch | info@bosv.ch



SWISSski

Der Frühling zieht zaghaft ins Land, das meteorologische Ringen mit dem Winter bringt immer wieder Niederschläge, kalte Temperaturen und entsprechend Schnee bis in tiefe Lagen. Schade findet dieses Phänomen nicht jeweils im Frühwinter statt.

Damit würden viele weitreichende Schwierigkeiten bei den Bergbahnen, in der Sportindustrie und beim für uns „Bergler“ enorm wichtigen Tourismus gar nicht erst entstehen. Nicht zuletzt würde unser Verband mit all unseren gelebten und unterstützten Sportarten von vielen Problemen entlastet. Auch unsere Klubs, die mit ihrer grossen Helferschar in tagelanger Arbeit alles unternehmen, um den Athleten möglichst einwandfreie Bedingungen zu schaffen, würden entsprechend entlastet. Die World-Cup Veranstalter, die alle Register ziehen, um Millionen von Zuschauern super Sport und der ganzen Welt mit tollen Bildern das Berner Oberland näher zu bringen, wären unbesorgt und müssten sich nicht im Nachhinein bei den Fragen von Journalisten wegen ein paar Lastwagenladungen Schnee aus dem Hasli rechtfertigen.

Um die Grundsteine für eine erfolgreiche Saison zu legen, fanden bereits im Frühsommer die ersten Konditionskurse in den verschiedenen Disziplinen statt. Der Muskelkater, welcher sich jeweils am Folgetag solcher Kurse bemerkbar machte, sollte die Athleten dazu animieren, ein stetiges Konditionstraining auch in Eigenregie durchzuführen.

Mit Schneetrainings auf den Gletschern, Rollskiern auf der Strasse, Schiessübungen im Scheibenstand, fliegen auf der Schanze etc. bereiteten sich unsere Athleten, unterstützt von den Trainern, auf die Wintersaison vor.

Bereits im Herbst fand ein erstes Kräftemessen im Skisprung bei der SM statt. Dabei überflügelte Sandro Hauswirth die gesamte Konkurrenz und sicherte sich den U16 Schweizer Meistertitel.

Unsere Aufgaben und Anstrengung in der Führung des Verbands sind breitgefächert. Dabei geht es darum, die nötigen Mittel zu beschaffen, damit die finanzielle Belastung für die Eltern erträglich ist und wir auch weiterhin die tiefsten Kaderbeiträge in der Schweiz verrechnen können.

Die Besetzung des Vorstands sowie die Rekrutierung der nötigen Trainer, nehmen viel Zeit in Anspruch. Der Austausch mit Klubvertretern, den Regionen sowie den RLZ ist eine der wichtigsten Aufgaben des Regionalverbandes. In diesem Bereich ist es speziell unserer Alpin- und Ausbildungschefin Monika Amstutz zu verdanken, dass dieser Bereich sportlich aber auch kommunikativ sehr gut aufgestellt ist. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Langlauf und Biathlon mit dem SSM sowie im Skisprung mit Ski Romand zeigt auf, dass es Möglichkeiten gibt, Synergien zu nutzen, Teams in vertretbaren Grössen zu bilden und damit die finanzielle Belastung in Grenzen zu halten. Dazu muss die Fahrzeugflotte immer wieder im Auge behalten werden, damit der sichere Transport unserer Athleten gewährleistet werden kann.

Viele unserer Athleten setzten sich in der vergangenen Saison gut in Szene, wobei sie mit sehr guten Resultaten belohnt wurden und bei einigen der Aufstieg in höhere Kader realisiert werden konnte (siehe Spitzenresultate im Jahresbericht).

Schweizermeister, Cup Sieger und Medaillengewinner bereiten dem BOSV in einigen Sportarten und Disziplinen viel Freude und bestätigen uns in der Nachwuchsarbeit auf dem richtigen Weg zu sein.

Allen voran ist die Leistung von Nathalie von Siebenthal zu erwähnen. Mehrere Top 10 Platzierungen im World-Cup zeigen auf, dass sie in der Weltspitze angekommen ist. Mich persönlich fasziniert diese Leistung genauso wie Nathalies Medienauftritte. Ihre klaren Antworten, die natürlich, selbstbewusst und ungeschminkt herüberkommen, sind Extraklasse. Liebe Nathalie, ich ziehe den Hut vor deiner Leistung.

Dank dem grossen finanziellen Engagement unserer Sponsoren und Partner, Gönner, Donatoren sowie von J+S, Swiss Los und diversen Stiftungen ist es möglich, diese Breite an Sportarten zu stemmen.

Der BOSV wird unbeirrt den eingeschlagenen Weg weiter gehen, indem die finanziellen Mittel in den Nachwuchs respektive in den Sport fliessen. Wir brauchen keine Geschäftsstelle, nein wir brauchen viele Heintzelmännchen, ehrenamtliche Funktionäre, die mit viel Augenmass und Herzblut zum guten Gelingen und Vorwärtskommen beitragen. Dies ermöglicht uns, den Bereich Skicross aufzubauen sowie das alpine Junioren- und Langlauf/Biathlon-Kader auszubauen. Um die klaren Strukturen mit aktiven Klubs, gut funktionierenden RLZ und Regionen sowie den vielen Kadern in diversen Disziplinen werden wir von vielen Regionen in der Schweiz beneidet.

Die Selektionen mit der Mitsprache bis tief zur Basis oder die BOSV-übergreifenden RLZ-Kader sind Tools, welche uns von vielen Regionen abheben. Einsatzstrategien und Materialentscheide werden ebenfalls auf die Zukunft ausgerichtet und mit den RLZ besprochen und abgestimmt.

Wir nehmen nicht in Anspruch aus Sicht Einzelner immer alles richtig zu machen, die Erfahrung zeigt uns aber, dass im Sinne der Sache enorm viel richtig entschieden wird und wurde.

Und trotzdem: „Wer aufhört besser zu werden, gibt auf gut zu sein!“

- Johnny Wyssmüller, Präsident BOSV

Jahresbericht Leistungssport BOSV ALPIN 2015/2016

Der turbulente Winter 2015/2016 gehört der Vergangenheit an. Schneemangel, Verschiebungen, Föhnstürme, Zeitmessungsprobleme, Rennunterbrüche infolge schwieriger Pistensituationen, Rettungshelikopter Einsätze, sowie zu Ende der Saison gesperrte Strassen, so dass Trainer und Wettkämpfer nicht am Rennen teilnehmen konnten, haben uns, so glaube ich, zumindest alle Faceten aufgezeigt, was unseren Skirennsport so attraktiv, so einmalig und so unglaublich vielfältig macht.

Leider hat auch in diesem Jahr die Verletzungshexe zugeschlagen. Bereits zu Beginn der Saison sind Natascha Herrmann und Diana Bühler erneut in Folge Kreuzbandriss und zusätzlichen Verletzungen am Knie ausgefallen. Der Schlüsselbeinbruch von Nicola Furer hat ebenfalls im November das rennsportmässige Saisonende bedeutet. Zudem hatten wir im Junioren und JO Bereich einzelne Verletzungen, welche nach einigen Wochen die Aufnahme des Rennbetriebes ermöglicht haben. Allen Betroffenen wünschen wir von Herzen gute Besserung.

Unser Herz haben aber sehr viele gute Resultate im FIS- und Juniorenbereich erfreut! Super FIS-Resultate, sowie diverse Medaillen an den Junioren Schweizermeisterschaften haben sich erfreulicherweise dazu gesellt. Noel von Grünigen und Marco Kohler waren die Vertreter an den Junioren Weltmeisterschaften. Joel Oehrli durfte an der Jugend Olympiade teilnehmen. Die Teilnahme an diesen beiden Anlässen bleibt nur wenigen Athletinnen und Athleten vorbehalten, hervorragende Leistungen während der Saison sind für diese Selektion Voraussetzung. Wir sind enorm stolz in diesem Jahr gleich mit 3 BOSV-Athleten vertreten gewesen zu sein. Herzliche Gratulation.

Auch auf Stufe Weltcup konnten seitens Joana Hählen und Nils Mani (beide B-Kader) verschiedene Erfolge verzeichnet werden. Joana kam bekanntlich aus Ihrer Verletzung vom letzten Jahr zurück und fuhr insgesamt 10 Mal in die Weltcupunkte und schloss den Abfahrtsweltcup auf Rang 28 ab. Nils fuhr in dieser Saison 5 Mal in die Weltcupunkte und belegte in der SuperKombi den 24.

Gesamtrang im Weltcup. Leider zwang ihn eine Rückenverletzung beim Riesenslalomtraining im Februar die Saison vorzeitig zu beenden. In der Folge wurde sein Plan, die FIS-Punkte in der Abfahrt an verschiedenen EC- und FIS-Anlässen zu verbessern leider zunichte gemacht.

Der BOSV hat im JO Bereich in diesem Jahr eine starke Breite erreicht. Sehr gute Resultate wurden an Interregionalen Rennen verzeichnet. An den Nationalen Rennen hat es nicht ganz an die Spitze gereicht. Die Arbeit an der Basis ist von grösster Wichtigkeit. Was die Athletinnen und Athleten beim freien Fahren mit ihren Eltern, sowie anschliessend im Skiclub lernen, ist das „Werkzeug“ mit dem die RLZ und BOSV Trainer anschliessend arbeiten können.

Der vergangene Winter war für die Athletinnen und Athleten des BOSV Gebietes ein sehr wichtiger und erfolgreicher. Joana Hählen ist vom B-Kader ins A-Kader aufgestiegen. Nils Mani ist im B-Kader geblieben und Matthias Brügger hat den Sprung vom C- ins B-Kader geschafft. Noel von Grünigen hat sich diese Saison im C-Kader bestätigt. Katja Grossmann, Joel Oehrli und Marco Kohler haben alle drei den Sprung vom NLZ Mitte in das Swiss Ski-C-Kader geschafft. Herzliche Gratulation.

Ich danke allen Beteiligten von Herzen für die wertvolle Unterstützung unserer jungen und alten Talente im Berner Oberland. Hoffen wir, dass die Gesundheit vielen weiterhin treu bleibt, die Verletzten gesund werden und wieder mit viel Freude und Enthusiasmus ins Trainingsgeschehen eingreifen können.

- Monika Amstutz, Chef Alpin BOSV





Die BOSV Junioren im harten Konditionstraining

Die Vorbereitung verlief recht ordentlich. Im Dezember beginnen meistens die ersten FIS- und NJR FIS-Rennen, wo jeder Athlet versucht, sein Bestes zu geben. Wie es im Rennsport halt ist, gelingt es dem einen besser und dem anderen weniger gut.

Der 99er Jahrgang durfte heuer das erste Mal, die etwas dünne Luft im FIS-Bereich schnuppern und hat sich sehr gut geschlagen.

Die Meinungen in den geführten Athletengesprächen waren aber fast identisch. Alle haben sich heuer vorgenommen, im Sommer einen Zahn zuzulegen, sei es im konditionellen Bereich, sei es in der Einsatzbereitschaft und auch in der Eigenständigkeit, die Sachen so professionell als möglich, neben ihrer Berufsausbildung anzupacken.

Der 98er Jahrgang, der ja schon das zweite Jahr im FIS Bereich unterwegs war, hat eine durchwachsene Saison hinter sich. Im Dezember 2015 lief es allen noch recht ordentlich, da wir eine gute Vorbereitung im Herbst hingebracht haben. Dann verloren wir ein bisschen den Rhythmus. Das Wetter und die damit zusammenhängenden Pistenverhältnisse haben es mir als Trainer schwer gemacht, gute Trainingsmöglichkeiten zu schaffen. Deshalb haben wir keine Fahr-Kilometer gescheut und haben uns sehr viel bewegt. Wir sind vielfach auf die Alpen Südseite ausgewichen, um bestmögliche Trainingspisten zu organisieren.

Klar ist es dann auch, dass durch die viele Reiserei, viel Substanz und Energie aufgebraucht werden. Aber unser Sport ist leider knallhart: wer es nicht schafft, sich ständig zu verbessern, hat leider keine Chance, mit den anderen mitzuhalten. Klar ist dann auch, dass nicht jeder Athlet das volle Programm fahren kann, da Ausbildung und Schule nicht vergessen werden dürfen.

Bei den sogenannten „alten“ war ein ähnliches Phänomen zu beobachten. Anfangs der Rennsaison lief es bei den meisten recht ordent-

lich. Leider hat sich Nicola Furer in dieser Zeit das Schlüsselbein gebrochen und musste operiert werden. Die aufgebaute Form brach weg, stabilisierte sich jedoch in den letzten Wochen wieder sichtbar. Nach den letzten Wochen „voll Gas“, einem versöhnlichen Abschluss, freuen wir uns schon heute wieder top motiviert in die nächste Saison zu starten.

Ich möchte mich persönlich, und auch im Namen der Mannschaft, beim Vorstand, den ganzen Funktionären, Sponsoren, Eltern, Trainerkollegen für die Unterstützung bedanken.

- Text & Fotos: Martin Veith
BOSV Junioren Trainer
Ski Alpin



BOSV U16-Kader

Unsere Rennsaison startete mit zwei nationalen Slalom Rennen in Laax. Am ersten Rennen lief es einigen unserer Fahrer/innen ganz gut. Leider fädelt Luc Herrmann, der nach dem ersten Lauf noch auf Rang drei lag, ein. Am zweiten Tag trafen wir auf eine schwierige Aufgabe bezüglich Kurssetzung, was uns Trainern zeigte, dass wir in Sachen Rennintelligenz und Taktik noch viel Arbeit vor uns haben.

Nachdem meine 15 BOSV-Athleten/innen fürs Training in die jeweiligen RLZ zurückgingen und ich fast jeden Tag von RLZ zu RLZ rotierte, konnte ich sehen, wie super bei uns die Zusammenarbeit zwischen BOSV und RLZ funktioniert. Trotz äusserst schwierigen Verhältnissen im ganzen Oberland, haben sich die Trainer extrem bemüht, super Trainings für die Kinder zu bieten.

Als Saison-Highlight standen die IRM SL Rennen auf der Klewenalp definitiv zuoberst. An diesem Tag holten unsere Athleten/innen alle vier Siege und von insgesamt 12 Podestplätzen deren neun. Damit noch nicht genug: von 40 möglichen Top-Ten Plätzen holten sie deren 25. Dies heisst, dass wir im BOSV über eine sehr grosse Breite verfügen. Was mich beeindruckt hat diesen Winter ist, dass wir trotz schwierigen Wetter- und Schneeverhältnissen gute Rennen durchführen konnten - und dies nur dank unseren sehr engagierten Ski Clubs im Berner Oberland. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich. Denn wenn ich mich mit den anderen Regionalcheftrainern unterhalte, beneiden diese mich schon fast ein wenig!

Noch vor dem Leki Finale reiste eine BOSV Delegation von 18 Athleten/innen nach Malbun an die U16 Schweizermeisterschaft im Riesenslalom und Slalom. Mit insgesamt fünf Top-Ten Plätzen durften wir zufrieden sein, auch wenn wir uns im Slalom mehr erhofften, denn da fehlte uns schlussendlich ein bisschen das Wettkampfglück.

Nach einem sensationellen Leki-Saison-Final Parallel-Rennen auf dem Hasliberg, darf ich auf eine gute erste Saison als BOSV U16 Cheftrainer zurückblicken und freue mich jetzt schon auf die neue Saison, um meine (unsere) Ziele mit den Athleten und den RLZ-Cheftrainern umzusetzen. Uns ist es ein Anliegen, den Kindern die Freude am Sport noch mehr zu vermitteln und sie so noch besser und schneller zu machen.

- Text & Fotos: Cristian Locher,
Cheftrainer BOSV JO
U16 Alpin

Die Saison ist zu Ende und es gilt zurück zu blicken, zu analysieren. Gespräche zu führen, Schlüsse zu ziehen und eine Strategie zu entwickeln, wie wir im Bereich Ausbildung gemeinsam in die Zukunft gehen.

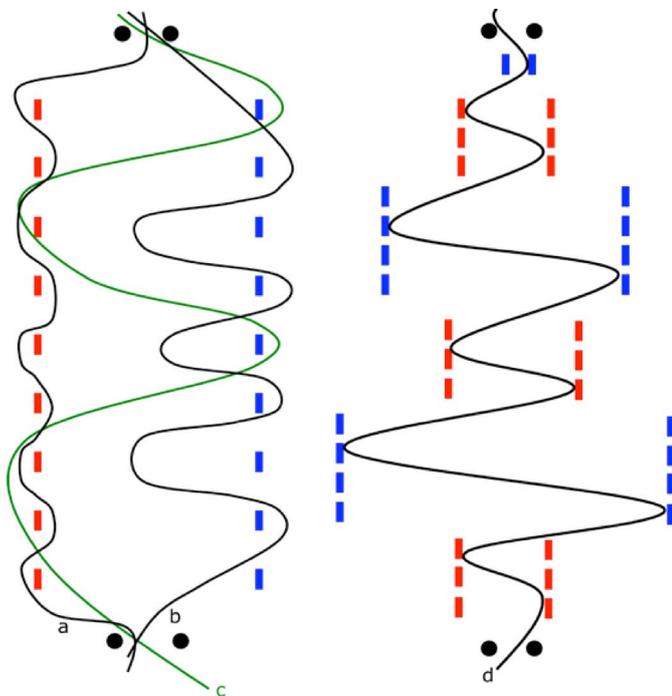
Ausbildungsmässig sind wir im BOSV Gebiet sehr gut aufgestellt. Bereits im April fand das Ausbildungsweekend mit den BOSV/RLZ/Regionen-Trainern statt. Das Thema war: Wie sieht der aktuelle technische Stand unserer JO-Abgänger aus. Was brauchen wir für eine technische Ausbildung, dass unsere jungen Talente im Juniorenalter bestehen können.

Das erworbene Wissen wird anschliessend im Dezember an den offiziellen FKs des BOSV und in jedem RLZ an die Basis, die Skiclubs weitergeben.

Im Bereich JO haben wir ganz klar definiert, dass wir folgende Strategie verfolgen:

Ausbildung in Raum und Zeit.

Das Couloir ist eine perfekte Ausbildungshilfe im Bereich Raum und Zeit. Es ermöglicht uns, 8-16 jährige im gleichen Parcours fahren zu lassen. Der vorgegebene Raum ist ein technisches Hilfsmittel, die Athletinnen und Athleten zu lernen, vorgegebene Radien zu fahren. Tempokontrolle, Timing sowie das Vorausschauen, sind weitere wichtige Bausteine in unserer „Rennsportausbildung“.



Die Aufgabe im JO-Bereich ist klar definiert: Ausbildung in skitechnischer, taktischer, mentaler Hinsicht. Slalom, Riesenslalom, Super-G sind Endformen, die wir als Wettkämpfe durchführen. Es ist aber von grösster Bedeutung, die Athletinnen und Athleten ihrem Alter angepasst Schritt für Schritt an diese Endformen heranzuführen.



mf kindersport

Ich bin der festen Überzeugung, wenn der Skiclub, die Regionen, die RLZ und das BOSV JO-Kader beharrlich diesen Ausbildungsweg gehen, Möglichkeiten, Varianten in diesen Bereichen suchen, das Training vielseitig zu gestalten, werden wir skitechnisch in Zukunft noch besser ausgebildete Fahrerinnen und Fahrer in die harte Juniorenzeit schicken können.

Der BOSV hat sich klar das Ziel erklärt, die Zusammenarbeit, den Wissensaustausch mit den Skiclubs zu aktivieren, zu fördern und mit Wissen und Ausbildung zu unterstützen.

Uns allen wünsche ich nun das gegenseitige Vertrauen in unseren Ausbildungsweg. Es wurde bereits sehr viel, sehr gut gemacht. Das zeigen die sehr guten Resultate in der vergangenen Saison vor allem im Junioren-Bereich.

Ausbildung ist immer ein Entwicklungsschritt. Ausbilden, reifen, überzeugen, Voraussetzungen schaffen. Diese Erwartung habe ich an jede/n Ausbildner/in in unserem Rennsportsystem im Berner Oberland.

Es motiviert mich sehr, mit euch allen noch vermehrt zusammen zu arbeiten, um unsere Skirennfahrerinnen und Skirennfahrern zeitgemässe Ausbildung im Skirennsport gewährleisten zu können.

• Monika Amstutz, Ausbildung BOSV

Jahresbericht Raiffeisen Berner Cup 2015/2016



RS-Meisterschaft: von Siebenthal Oliver, Müller Sven, Baumann Luca



RS-Meisterschaft: Stössel Aline, Schwitzgebel Noémie

Die Wintersaison 2015/16 war im Januar durch viele Schlechtwettereinflüsse und Anpassungen der Rennen durch die Veranstalter geprägt.

Anfangs Saison waren eigentlich vier Slaloms am Schwarzsee geplant. Die zwei Slaloms am Samstag wurden abgesagt, am Sonntag wurden dafür zwei Riesenslaloms ausgetragen. Eine Woche später konnten in Jaun von vier geplanten Slaloms am Samstag zwei Rennen durchgeführt werden. Gleich beim ersten Slalom-Rennen der neuen Saison, wurden die BOSV-Meisterin und der BOSV-Meister erkoren. Die beiden Rennen am Sonntag mussten ebenfalls wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Nach einer kurzen Rennpause im Februar sollten dann in Wengen mit dem legendären Super-G mit Start aus dem Starthaus der Original-Lauberhornabfahrt die zweite Hälfte der Saison in Angriff genommen werden.

Die beiden Super-G's wurden vom Veranstalter aus dem Programm genommen, da man sich entschieden hatte, andere Rennen durchzuführen. Ob und wann wieder ein Super-G ausgetragen wird, bleibt offen.

Aufgrund der vielen Absagen und Programmänderungen musste ebenfalls das Jahresprogramm der Raiffeisen-Berner-Cup Rennen kurzfristig angepasst werden. In les Paccots konnten zwei Riesenslaloms neu in die Jahreswertung aufgenommen werden. Im zweiten Rennen wurden bei guten Schneeverhältnissen die BOSV-Meisterschaften durchgeführt.

Mit einem Riesenslalom und einem Super-G in Sörenberg besuchten wir zum Ende der Saison die Zentralschweiz. Der Saisonabschluss und Final der Raiffeisen Berner Cup-Rennen wurde am Hasliberg ausgetragen. Zur Jahreswertung wurden somit nur zwei Slaloms, sechs Riesenslaloms, ein Super-G sowie der Schlussevent, ein Parallelslalom, gezählt.

Den Raiffeisen Berner Cup gewann bei den Damen Stössel Aline, Faulensee und bei den Herren Gehrig Marc, Bärghütze. Die beiden Sieger erhalten als Preis jeweils einer Ferienwoche in Massa Vecchia, Italien.

- Text & Foto:
Ivo Würsten, Chef Raiffeisen Berner-Cup

Rangliste Gesamtwertung

Damen			Herren				
		Pkt.			Pkt.		
1.	Stössel Aline	Faulensee	226	1.	Gehrig Marc	Bärghütze	180
2.	Annen Laura	Grund	220	2.	Oesch Mike	Bärghütze	160
3.	Annen Francine	Lauenen	60	3.	Müller Sven	Erlenbach	136
4.	Graf Judith	Matten	31	4.	Trummer Partrick	Adelboden	100
5.	Schwitzgebel Noémie	Lauenen	31	5.	Baumann Luca	Strättligen	84
6.	Aeschlimann Esther	Matten	17	6.	Von Siebenthal Oliver	Faulensee	78
7.	Czekalla Nicole	Grindelwald	15	7.	Bettschen Raphael	Wimmis	54
				8.	Mani Jan	Team Diemtigtal	53

BOSV Meisterin Slalom

1.	Annen Laura	Grund
2.	(keine Klassierung)	
3.	(keine Klassierung)	

BOSV Meisterin Riesenslalom

1.	Stössel Aline	Faulensee
2.	Schwitzgebel Noémie	Lauenen
3.	(keine Klassierung)	

BOSV Meister Slalom

1.	Bettschen Raphael	Wimmis
2.	Von Grünigen Elio	Schönried
3.	Von Siebenthal Oliver	Faulensee

BOSV Meister Riesenslalom

1.	Müller Sven	Erlenbach
2.	Von Siebenthal Oliver	Faulensee
3.	Baumann Luca	Strättligen

Liebe Schneesportfreunde

Erstmals musste ich sämtliche Kursprogramme der letzten Saison öffnen resp. kurz durchlesen um dem Versuch gerecht zu werden, auch in diesem Jahr, einen einigermaßen Sinnvollen und informativen Jahresbericht zu erstellen. Dies, lieber Leser, kannst erstens nur Du selber beurteilen und zweitens bedingt, dass Du den ganzen Bericht durchliest.

Das Sommertraining begann fast unter Wasser, anfangs Mai als wir mit den älteren Athleten auf der Engstligenalp nochmals einige Schneekilometer sammeln wollten, hiess es an der Talstation „Die ganze Ebene ist unter Wasser und der Betrieb eingestellt“ Nun begaben wir uns wieder zurück nach Frutigen, schwangen uns nach kurzer Beratung auf den Bikesattel und fuhren nach Interlaken. Dort erlebten wir Wasser von unten und oben in rasantem Tempo gleiten oder flogen wir im Jet-Boat über den Brienzensee. Bei starken Kurven und engen Wendemanövern wurden wir von der eigenen aufgewühlten Gischt berieselt. Nach diesem Aderenalin Shock musste auf dem Bike wieder eigene Muskelkraft angesteuert werden. Die gezielte und lokale Muskelansteuerung begleitet alle Trainingsgruppen zu Beginn des Sommertraining im Kraft Grundlagenbereich. Mit den älteren Athleten konnte dann zusehends komplexere und intensivere Übungen ausgeführt werden. Das gewohnte Hamsterradtraining wurde



immer wieder mit neuen Übungen, Trainingsreizen und Abwechslungen in Schwung gehalten. So konnten viele polysportive Trainingseinheiten wie Aerobic, Judo, Strongman, Schwimmen, XCross Touren und ähnliches absolviert werden. Die heissen Sommermonate liessen öfter Abkühlungen im nahen Fluss zu und das Nachessen wurde kurzerhand nach draussen an eine Grillstelle verlegt. Was sich aber nach Spass anhört, war meistens nur die Belohnung nach harten Trainingseinheiten und Berglauf- Bestzeiten auf unsere Hausteststrecken. Auf diesen Teststrecken konnte das jährlich stattfindende Nordic Weekend von Andermatt, bereits im Vorfeld simuliert werden.

Mit dem grossen Swiss Ski Powertest anfangs Oktober wurde das Herbst und Wintertraining eingeläutet. Das Team fuhr mit einer grösseren Delegation nach Oberhof zum Skitraining. Bei sehr guter Stimmung und Bedingungen wurden in Oberhof weitere Schneekilometer absolviert und auch die restliche Infrastruktur ausgiebig genutzt. Zurück in der Schweiz konnte das Schneetraining an den Trainingskursen auf der Lenzerheide nahtlos weitergeführt werden. Auf der neu errichteten Anlage und der ausgiebigen Schneeproduktion konnte bei Sonnenschein oder am Abend bei Flutlicht die Biathlonanlage genutzt werden. Ende November stand TK Nr. 26 auf dem Programm und wurde in Andermatt mit allen Trainingsgruppen durchgeführt, zusätzlich war an diesem Wochenende der Start zur nationalen Biathlonsaison.

Biathlon Winter

Sascha Prentler stieg gleich mit einem Sieg in die Swiss Cup Biathlon Saison. Dies sorgte für gute Stimmung und allgemeine Erleichterung in der Biathlon Abteilung. Die RV BOSV und SSM stellten in der Person von Doris Trachsel diese Saison erstmals eine Hauptverantwortliche Coach, Trainerin, Servicefrau den Biathleten an die Seite. Mit ihren Schützlingen fuhr Doris an alle Swiss Cup Rennen aber auch an die internationalen Alpencupwettkämpfe. Das Biathlonteam, obschon auch durch Krankheit und Verletzungen geschwächt, setzte Erfolg an Erfolg, so konnte an den Swiss Cup Wettkämpfen Siege und mehrfach Podestplätze erreicht werden. Auch international setzte sich Joscha Burkhalter und Susi Meinen sehr gute in Szenen. Während Susi die Selektion ins Swiss Ski B- Kader erreicht, verbleibt Joscha im C- Kader und Sascha steigt neu in die Kandidatengruppe ein. Die U 15 Schweizermeisterschaft fand in Kandersteg statt. Das OK wurde von den vielen Teilnehmern am gleichzeitig durchgeführten Volksbiathlon Positive überrascht. Sportlich konnten sich die BOSV-Damen am Sonntag in der Staffel durchsetzen und erreichten in einem packenden Finale den dritten Schlussrang.

Langlauf Winter

Traditionsgemäss war der Auftakt der Langläufer beim Swiss Cup im Goms. Leider standen sehr wenige Swiss Cup Wettkämpfe auf dem Programm. Mit den ältesten Athleten konnte in den Continental Cup ausgewichen werden, was aber für die jüngeren nicht so sinnvoll erscheint. Bei den Junioren und Herren konnte den ganzen Winter gute bis sehr gute Resultate erreicht werden. Leider fehlt der Top Shot oder Exploit, umso mehr dass die SM wieder im eigenen Verbandsgebiet auf dem Sparenmoos stattfand. Einmal mehr erwies das OK von Zweisimmen eine geschickte Hand und eine gutes Auge zum Detail und organisierte einen rundum gelungenen Anlass. Belohnt wurde das OK durch die Anwesenheit der sympathischen Bäuerin und Langläuferin Nathalie von Siebenthal. Von Siebenthal die nicht nur auf der Sparenmoos-Lopie glänzte, sondern auch auf dem internationalen Langlaufparkett und wohl bald am WC-Podest ihre Schuhe abklopfen wird. Nathalie trat auch am Simmentaler Gala- Abend, Langlauf und Bodenständigkeit vereinernd und Oscarverdienend auf. Fast ebenso bäuerlich ging es an den Schweizermeisterschaften in Am Bachtel zu und her. Zwar trat zur Überraschung Bundesrat Ueli Maurer und BeatBoxer Knäckebohl am Abend auf der gleichen Bühne auf. Zuvor mussten die Nachwuchsathleten den Schweizermeisterschaftslauf und den Staffellauf am gleichen Tag laufen, neben dem noch weissen Band sprossen schon die ersten Krokusse und die Kühe standen beim Start- Zielgelände, zwar noch in der Scheune, aber doch schon ganz unruhig...

Jahresrückblick Langlauf und Biathlon 2015/2016



Infrastruktur

Stillstand ist Rückschritt, auch in den Infrastrukturen hat sich im letzten Jahr einiges im Berner Oberland bewegt oder zumindest zum Bewegen motiviert.

Gadmen plant und will sich zu einem Nordischen Zentrum etablieren. Geplant sind nebst der Infrastruktur für den ambitionierten Langläufer mit Wachs- und Duschmöglichkeiten auch die leichtere Einstiegsmöglichkeit und Unterricht auf einem grösseren Übungsgelände für Interessierte. Der Ausbau der Nachtloipe wurde vorangetrieben und nicht zuletzt das rundum Angebot mit Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten soll neu lanciert werden. Die Durchführung von verschiedenen Events sowohl für Breiten-, Erlebnis-, aber auch Nachwuchssport bietet die ideal Plattform zum Start und Bekanntmachung.

Rund um das Trainingszentrum Wengi wurden, unter der Führung der JG- Biathlon Kandertal und dem SC Kandersteg, die Infrastrukturen stetig verbessert. Mit finanzieller Unterstützung der Passion Schneesport konnte bei der Sprunganlage eine Beleuchtung aufgebaut werden, leider fehlte im grossteil des Winters der Schnee um das Biathlontraining als Komplexe Sportart durchzuführen. Zuhinderst in Kandersteg konnte für das Sommertraining aus dem gleichen Projekt ein Kleinkaliber und Luftgewehr Schiessstand eingerichtet werden um das Komplextraining auch auf den Rollski durchzuführen.

Langlauf und Biathlon wird auch unter der Bevölkerung des Berner Oberlandes aktive mitgetragen. Der Geist des zur Legende gewordenen 50km Skaitingrennen aus dem Jahre 1988 erlebte an der Langlauf Schweizermeisterschaft 2016 auf dem Sparrenmoos beinahe ein Déjà vu. Damals wurde der 50ziger noch als Einzelrennen, bei starkem Schneetreiben, Kälte und auf der ohnehin schon anspruchsvollen Loipenführung durchgeführt. Zum ersten Teil der SM mitte Januar herrschten über den Hügeln, den Wäldern und der wunderschönen verschneiten Moorlandschaft hoch über Zweisimmen die gleichen Bedingungen. Zum Abschluss der SM ende März bei perfekten Bedingungen und einem grossen Zuschauer Aufmarsch wurde das OK des SC Zweisimmen für ihren Aufwand und perfekte Organisation mit einem richtigen Volksfest belohnt. Ein Novum erlebte im Berner Oberland auch der SC Kandersteg mit der Durchführung der Nach-

wuchs Biathlon SM in Kandersteg. Sportlich wurde das OK mit dem Gewinn der Staffel-Bronze durch die BOSV Athletinnen in einem packenden Finish belohnt. Mit der grossen teilnahmen am gleichzeitig durchgeführte Volksbiathlon wurde das OK positiv überrascht und auch ihre Bemühungen wurden belohnt .

Aus der Reihen der BOSV Führung gebührt den beiden Veranstalter ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön zur Durchführung der beiden wichtigen Veranstaltungen.

Es freut mich ganz besonders dass in der neuen Saison nicht nur Anzahlmässig mehr Langläufer und Biathleten in das BOSV und SSM Kader aufgenommen wurden, sondern dass auch wieder vermehrt Clubs und Regionen vertreten sind. Gut ausgebildet und motivierte Trainerinnen und Trainer an der Basis, sowie Zeit und Geduld sind die unabdingbare Vorraussetzung für spätere Erfolge. Erfolge dürfen aber nicht nur an Medaillen und Ranglisten gemessen werden, jeder Beitrag zur Entwicklung und Fortschritt der Jugend ist ein Erfolg.



Zusammen mit Doris Trachsel danke Ich den Eltern und Clubtrainer für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, den Athleten wünschen wir einen weiteren grossen Schritt in ihre Karriere. Allen Gönner, Sponsoren, Institutionen die uns die Ausübung der Sportart ermöglichen ganz Herzlichen Dank.

- Toni Burn, Cheftrainer Langlauf

Gesamtwertung Raiffeisen Trophy 2015/2016

Name	Vorname	JG	Klub	Punkte	Name	Vorname	JG	Klub	Punkte
MU10					Damen mit FIS-Lizenz aktive				
1. Kiener	Elin	2006	SC Adelboden	125	1. Niedhart	Rahel	1999	SC Kandersteg	86
2. von Weissenfluh	Nadine	2006	SC Zweisimmen	108	2. Suter	Nicole	1997	SC Kandersteg	45
3. Künzi	Jael	2007	SC Kandersteg	91	3. Meinen	Susi	1992	SC Zweisimmen	25
KU10					Damen Aktiv				
1. Hürst	Felix	2006	SC Kandersteg	131	1. Mischol	Seraina	1981	NSK Thun	145
2. Kempf	Finn	2006	SC Kandersteg	115	2. Wittwer	Marianne	1971	NSK Thun	65
3. Niedhart	Mael	2008	SC Kandersteg	91	3. Hausamann	Carmen	1989	SC Plasselb	41
MU12					Damen Master				
1. Mürner	Enya	2004	SC Frutigen	140	1. Grossen	Ursula	1942	SC Aeschi	25
2. Künzi	Laura	2004	SC Kandersteg	127	1. Marti	Madeleine	1963	SC Gsteig-Feutersoey	25
3. Stalder	Anja	2004	SC Zweisimmen	95					
KU12					Herren mit FIS-Lizenz aktive				
1. Nagel	Florian	2004	SC Plasselb	115	1. Hammer	Reto	1992	SC Zweisimmen	140
2. Kiener	Nils	2004	SC Adelboden	98	2. Rieder	Michael	1996	SC Kandersteg	108
3. Nagel	Tobias	2004	SC Plasselb	97	3. Peltonen	Antti	1986	SAS Bern	81
MU14					Herren Aktiv				
1. Niedhart	Lea	2002	SC Kandersteg	135	1. Dräyer	Simon	1978	SC Lenk	90
2. Beetschen	Sabine	2003	SC Lenk i.S.	92	2. Wenger	Nils	1967	NSK Thun	90
3. Mühlematter	Pirjo	2003	NSC Oberhasli	86	3. Ogi	Ruedi	1988	SC Kandersteg	71
KU14					Herren Master				
1. Wenger	Gianluca	2002	NSK Thun	150	1. Wittwer	Daniel	1965	NSK Thun	145
2. Fähndrich	Silvio	2003	SC Zweisimmen	117	2. Gerber	Hansjürg	1966	NSK Thun	52
3. Fehr	Neria	2002	SC Lenk i.S.	97	3. Gafner	Niklaus	1966	SC Oberwil	48
MU16					Clubwertung				
1. von Weissenfluh	Fabienne	2001	SC Zweisimmen	135	1. SC Kandersteg				139
2. Perren	Nina	2000	SC Lenk i.S.	108	2. NSK Thun				98
3. Witschi	Linda	2000	LLC Heimenschwand	95	3. SC Zweisimmen				94
KU16									
1. Buchs	Nicola	2000	SC Lenk i.S.	145					
2. Wittwer	Björn	2001	NSK Thun	91					
3. Mauron	Sven	2001	SC Plasselb	88					



Jahresrückblick BOSV Skispringer Saison 2015/2016

Sommer Rückblick

Frühling und Sommer

Der Sommer 2015 wird als einer der heissesten in die Geschichte eingehen. Trotz der widrigen Temperaturen und vielen Schweisssperlen auf der Stirn, schlüpfen die jungen Skispringer in ihre Anzüge um auf den Schanzen in ganz Europa und fürs erste mal sogar in Amerika zu trainieren.

Zum grossen Glück schreiten in Kandersteg die Bauarbeiten im Eiltempo voran, so entsteht auf die Wintersaison nach Jahren der Ungewissheit eine Trainingsmöglichkeit im Berner Oberland. Auch in Gstaad wird mit dem Projekt „SKI FUTURE SAANENLAND“ der Spatenstich und dem Bau des neuen Huble-Lift begonnen. Auch in Zukunft wird eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Skisprungmekkas Kandersteg und Gstaad eines der Erfolgsrezepte für die Zukunft in der Region sein.



Skisprungtreff zum Vierten

Traditionsgemäss fand am 18. April das Skisprungtreffen im Posthotel Rössli statt.

Ehemalige, Aktive und alle Freunde des Skisprungs kamen zusammen um in der Vergangenheit zu schwelgen oder gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft zu blicken.

Am Vorabend wurde das SKI FUTURE Projekt durch Christian Hauswirth im Kino vorgestellt.

Es ist nur einer der Höhepunkte, denn nebst dem beschlossenen Spatenstich des Projekts, sicherte auch der vierfache Olympiasieger Simon Ammann seine Unterstützung für die neue Sprunganlage in Gstaad zu. Vor zwanzig Jahren absolvierte er auch Wettkampfsprünge auf der Mattenschanze.

Der unermüdliche Bauernsohn reiste mit der ganzen Familie an und verbrachte einen gemütlichen Abend im Rössli um mit der Skisprungfamilie Ansichten und Meinungen auszutauschen.

Wiederum Larry Stone & Band liessen die Anwesenden bei bekannten Rock & Blues Songs in den Abend hinein begleiten. Es war ein familiärer und gelungener Anlass, so wie sich die Skisprungszene in der Schweiz widerspiegelt.

13. Juni DV Ehrungen Faulensee

Als Höhepunkt der DV in Faulensee war die Ehrung der gewonnenen Bronzemedaille im Teamspringen durch Luca von Grünigen, Kevin Romang, Sandro Hauswirth und Gabriel Karlen.

Weiter wurde Sandro Hauswirth für seinen U16 Schweizermeistertitel geehrt und Kevin Romang für den Vizemeister in der selben Kategorie. Das ist mit der nicht vorhandenen Infrastruktur ein schlichtweg sensationelles Abschneiden der BOSV Athleten.

Einen herzlichen Dank geht an dieser Stelle an Arnaud Bousset, den Trainer der Equipe West (BOSV & Ski Romand) der pro Saison rund 40'000 Kilometer in ganz Europa unterwegs ist.

Es war auch der letzte Auftritt als BOSV Chef Skisprung von Toni-Beat Romang, er gab in den letzten 14 Jahren sein Herzblut und viel Freizeit in dieses Amt!

Sein Nachfolger ist der ehemalige Skispringer Martin Rolli aus Gstaad.

Trainingslager Lake Placid und Villach/Planica

Ende Juni kam es zu einer Premiere. Die Equipe West mit ihren Athleten und ihrem Trainer Arnaud Bousset traten erstmals eine Reise per Flugzeug für einen Trainingskurs an.

Das Ziel war Lake Placid, wo 1980 die olympischen Winterspiele stattfanden.

Die grösste Schanze ist nicht mit Kunststoffmatten belegt, so dass auf der 90 Meter Schanze und der 40 Meter Schanze Sprünge absolviert wurden. Die Flugkurve der grösseren Anlage hatte es in sich, da die Schanzen noch die gleichen Profile wie anno dazumal besitzen, hatten die Springer nach dem Absprung eine Höhe, die einer modernen Flugschanze entspricht.

Morgens wurde fleissig an der Technik gefeilt und nachmittags durften die Athleten auch andere Sportarten, wie z.B. Wasserskifahren, Mountainbike oder Heuballen einsammeln ausüben.

Der Spassfaktor war immer im Zentrum, so wie auch am 4. Juli der bekanntlich der Nationalfeiertag Amerikas ist, wo die BOSV Springer an einem traditionellen Umzug teilnahmen und sich dementsprechend in Schale warfen. Am selben Tag fand auch eine Sprungkonkurrenz mit amerikanischen Skispringern statt. Die drei Gstaader Luca von Grünigen, Kevin Romang und Sandro Hauswirth konnten sich alle unter den besten zehn klassieren und Sandro gewann den Wettkampf am amerikanischen Nationalfeiertag - welche Ehre.

Nun ging es aber Schlag auf Schlag, viele Eindrücke hatten auch Mathieu Saugy und Lars Hauswirth aus Übersee mitgenommen. Viel Zeit zum Verschnaufen blieb der Springerequipe aber nicht.

Am Dienstag, 7. Juli in Genf bei rekordverdächtigen 37 Grad gelandet, ging es bereits am 13. Juli ab nach Villach zum traditionell von Swiss-Ski durchgeführten Sommercamp.

Diesmal wurde die Reise wie gewohnt mit dem Bus in Angriff genommen. Auch die Trainer Toni-Beat Romang, sein Bruder Bruno, sowie die Gebrüder Christian und Benz Hauswirth komplettierten das BOSV-Team. Nach der langen Reise in das Bundesland Kärnten wurden gegen Abend die ersten Sprünge absolviert. Um sich an die Anlage zu gewöhnen, sprangen alle Athleten auf der HS 60 Meter Schanze, um später dann noch auf die HS 98 zu wechseln. Dies ist eine gängige Methode, die auch von Simon Ammann in Planica angewendet wurde, um seinen Telemark zu perfektionieren.

Am Mittwoch stand ein Wettkampf der Helvetia Nordic Trophy auf dem Programm, die aus einem Sprungwettkampf und einer Einzelwertung eines Parcours mit Roller Blades bestand.

Die Gebrüder von Grünigen brillierten in ihren jeweiligen Kategorien, der jüngere Kim sprang auf den 2. Rang auf der HS 32 Schanze und Luca gewann auf der HS 98 und den Parcours mit Rollerskates konnte er ebenfalls zuoberst auf dem Podest abschliessen. Marco Bertsch landete in der gleichen Kategorie wie Kim auf Rang 6. Auch die beiden HS 60 Springer Mathieu Saugy und Lars Hauswirth konnten sich in den ersten 10 platzieren.

Der Dominator der letzten Wettkämpfe, Sandro Hauswirth durfte sich in der Kategorie U16 für einmal knapp geschlagen auf dem 2. Platz einreihen. Kevin Romang landete mit Platz 3 ebenfalls auf dem Treppchen.

Es war ein heisser Tag an diesem Mittwoch, schon fast utopische Verhältnisse um diesen Sport auszuüben und darum folgte am Nachmittag eine erfrischende Abkühlung in einem der vielen Seen in der Umgebung. Es sollten noch zwei Trainingstage in Planica folgen, wo die imposante Schanzenanlage erreichbar über den Wurzenpass in einer halben Stunde von Villach thront.

Letztes Jahr liess Arnaud Bousset die Jungadler noch auf der HS 104 Schanze trainieren.

In der diesjährigen Ausgabe war es endlich soweit und Luca, Sandro und Kevin durften die ersten Sprünge über die imposante HS 140 Schanze absolvieren. Es war ein wahrer Freudentag, diese jungen Athleten zu bewundern, wie sie durch die Luft segelten als gäbe es kein Morgen. Genau solche Momente zeichnen diesen imposanten Sport aus. Es war für die ganze Springermannschaft eine erlebnisreiche und intensive Woche, die weder Trainer noch Athleten je vergessen werden.

Winter Rückblick

Gelungener Auftakt

Trotz dem harzigen Einzug des Winters, konnten die erfahrenen Springer des BOSV bereits Ende November die ersten Sprünge auf Schnee im französischen Chaux-Neuve absolvieren.

Auf nationaler Ebene konnte am Wochenende vom 9./10. Januar in St. Moritz der erste HNT-Wettkampf stattfinden. Für die Jungadler Marco Bertsch und Kim von Grünigen waren es die ersten Schneespünge. Trotz diesem Trainingsrückstand überzeugten beide in ihren jeweiligen Kategorien. Ein regelrechter Exploit gelang Mathieu Saugy im zweiten Wettkampf am Sonntag. Dank einem Sprung auf 58 Meter konnte er den zweiten Platz erreichen. Der gekürzte Schweizermeister in der Kategorie U16, Sandro Hauswirth, überzeugte mit einem zweiten Platz und einem Sieg. Sein Cousin Lars Hauswirth,

konnte die Wettkämpfe jeweils mit Rang 11 abschliessen. In der Kategorie Junioren glänzte Luca von Grünigen mit einem Doppelsieg, um so schöner, dass Kevin Romang mit Rang 3 ebenfalls reüssierte.

Immer wieder ÖSTERREICH

Nach dem sensationellen 12. Platz im Alpencupwettkampf am 15. Januar in Oberwiesenthal für Sandro Hauswirth, durfte er und sein Teamkollege Kevin Romang am 30./31. Januar an den OPA-Spielen in Villach teilnehmen. Ein besonderer Höhepunkt waren die Trainingsgesprünge in Planica auf der Grossschanze, die nur wenige Kilometer entfernt liegt. Wegen Schneemangel und fehlender Infrastruktur fanden die HNT-Wettkämpfe vom 6./7. und 13./14. Februar allesamt im vorarlbergischen Montafon statt. Trainer Bruno Romang konnte mit seinem Sprössling Marco Bertsch einige Podestplätze feiern. Er glänzte mit weiten und sauberen Sprüngen. Mathieu Saugy, der wohnhaft in Lessoc ist und für den SC Gstaad startet, trainierte auf der HS 108 und konnte mit Rang 5 im Wettkampf überzeugen. Zwischen den beiden Wochenenden reiste Sandro Hauswirth mit seinem Trainer Arnaud Bousset an die Jugendolympiade nach Lillehammer, wo der Springer aus dem Saanenland ein erstes Mal Eindrücke von einem Grossereignis sammeln durfte. Mit Rang 11 fehlte nur wenig für ein olympisches Diplom.



Das Beste zum Schluss

Auch der letzte HNT fand nicht in der Schweiz statt. Dank der tollen Zusammenarbeit mit den französischen Anlagen in Les Tuffes und Chaux-Neuve konnten am 12./13. März noch einmal zwei Wettkämpfe stattfinden. Speziell in Erinnerung bleiben, wird sicher der Samstag in Les Tuffes, den sämtliche Springer aller Kategorien auf der 45-Meter Schanze absolvierten. Der Sprunglauf am Sonntag in Chaux-Neuve war geprägt von Windunterbrechungen, und da insgesamt über 100 Skispringer am Start waren, wurde die eine oder andere Anekdote auf dem Trainerturm ausgetauscht.

Sandro Hauswirth konnte diesen Wettkampf auf der HS 60 gewinnen und konservierte seine Topform um im Alpencup in Baiersbronn mit Platz 8 sein Bestresultat in dieser Serie zu erzielen. Mit seinen Spitzenleistungen wurde er von Swiss-Ski ins C-Kader selektioniert-Bravo!

Gabriel Karlen besitzt nach wie vor B-Kader-Status und wird nach seiner Verletzung im Sommer wieder auf der Schanze trainieren. Dank der Schanzeneröffnung am 31. Juli und 1. August in Kandersteg wird für alle Athleten eine moderne Trainingsmöglichkeit in der Region vorhanden sein.

- Rolli Martin, Chef Skisprung

Jahresrückblick Freeski Saison 2015/2016



QParks Tourstopp auf dem Schilthorn (Foto: Marco Joerger QParks)

Es ist Ende April somit neigt sich auch die Saison dem Ende entgegen. Auf dem Corvatsch sind immer noch winterliche Bedingungen, wir geniessen die letzten Tage im Schnee und blicken auf eine Saison zurück, welche uns grossen Spass und einige Erfolge einbringen konnte.



Lucien Blum: Gstaad Snowpark: Swich Cork 5 Japan Grab

Freeskidays

In diesem Jahr veranstaltete Bern Freeski vier Freeski Days für junge motivierte Kids, welche sich für Pistentricks, Park und Pipe interessieren. Ganz speziell war in diesem Jahr der Pipe-Day in Grindelwald, an welchem viele Kids mit Nils Lauper die Pipe rockten.

Auch die Freeski Days in Saanenmöser, am Schilthorn und in Grindelwald luden Kids zum Parkfahren ein. Bei all diesen Tagen stand der Spass im Vordergrund und den konnte man allen Teilnehmern am Abend vom Gesicht ablesen.

Tours und Trainings

Bern Freeski Trainiert mit elf motivierten Kids und Jugendlichen vorwiegend in den Regionen Gstaad, Grindelwald und Schilthorn, aber auch ab und zu in anderen Kantonen der Schweiz. Neben den Trainings gibt es verschiedene Tours im Nachwuchsbereich. Einerseits die Walliser Tour, mit vier Stopps, die Tour Freestyle Romands mit mehr als zehn Stopps und die QPark Tour, welche Wettkämpfe auf regionalem Niveau in den Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz anbietet.

Auch in diesem Jahr haben wir Ende der Saison unsere Rookies an den QParks-Tour-Stopp auf dem Schilthorn begleitet. Dabei konnte Ron Boren gewinnen, gefolgt von Noe Christinat. Robin Grossniklaus belegte Rang 5. Dank diesen Erlebnissen konnten die Jungs Motivation Tanken, um im nächsten Jahr vermehrt an Contests teil zu nehmen.

Im Elite-Bereich konnte Yves Müller aufgrund einer Verletzung leider einen Grossen Teil der Saison nicht mitbestreiten. Er konnte jedoch auf der Swiss Freeski Tour trotzdem den 15. Schlussrang Endplatz erreichen. Auch Till Matti hatte im A-Kader eine harte Saison. Er konnte fünf internationale Contests mitfahren. Ein Highlight war dabei sicherlich der Kurs in Bokwang (olympische Spiele 2018 in Pyeongchang) auf dem er den 37. Rang herausfuhr.

Nun steht der Sommer vor der Tür und die Trampolins, Skateboards, und Inlineskates stehen bereits ready. Sommer, wir kommen!

Die Tourengruppen der drei aktiven Skiklubs des BOSV haben im Winter 2014/2015 wiederum am Clubtourenwettbewerb (CTW) von Swiss Ski mitgemacht. Auf der Rangliste des SSV gab es in der Kategorie B (Skiklubs mit 100-200 Mitglieder) folgende Plätze der Oberländer Clubs zu verzeichnen:

Rang	Skiklub	Anzahl Touren	Distanz in km	Anzahl TN	Aufstieg in Meter	Abfahrt in Meter
4.	Strättligen	29	283	172	23'185	24'671
5.	Goldiwil	23	200	160	20'936	21'143
7.	Homberg	18	177	111	18'651	18'644

Anmerkung: die Auswertung des CTW bezieht sich jeweils auf das Vorjahr, da die Tourensaison immer vom 1.12. bis 31.5. dauert

Im Frühling und Herbst hat je eine Tourenleiter-Sitzung stattgefunden. Dort werden den Tourenchefs und interessierten Tourenleiter jeweils die wichtigsten Informationen der Kommission für Tourenwesen von Swiss Ski weitergegeben. Ebenso dienen die Sitzungen dem Austausch unter den Skiklubs, welche Skitouren durchführen.

Der Sommer-Ausbildungskurs Fels und Eis vom 20./21. Juni 2015 konnte unter der Leitung von Bergführer Ueli Bühler mit 12 Teilnehmer/innen beim Steingletscher (Sustenpass) durchgeführt werden. Das Wetter war eher durchzogen und regnerisch. Trotzdem konnte das Programm mit leichten Anpassungen wie geplant durchgeführt werden. Am Samstag wurden im Gelände die Grundtechniken des Kletterns gelernt und am Sonntag gab es eine kombinierte Anwendungstour Fels und Eis, wo das Erlernete umgesetzt werden konnte.

Im Dezember fand ein Tourenplanungskurs im Diemtigtal statt. Schwerpunkt des Kurses war die Tourenplanung anhand des Lawinenbulletins im Gelände. Weil noch sehr wenig Schnee gefallen war, musste die Tour anstelle von Tourenskis mit den Schneeschuhen durchgeführt werden, was aber am Kursinhalt nichts änderte. Sechs interessierte Skiklüber konnten von den grossen Erfahrungen von Ueli Bühler profitieren.

Der Lawinen-Ausbildungskurs fand am Wochenende vom 23./24. Januar 2016 mit 14 Teilnehmer/innen auf der Schwarzwaldalp statt.

Wegen Krankheit mussten kurzfristig zwei Bergführer für Ueli Bühler einspringen. Glücklicherweise klappte dies problemlos. Am Samstag gab es viel Theorie sowie eine kleine Anwendungstour. Nach der Tourenplanung wurde das Gelernte am Sonntag im Gelände angewendet und vertieft.

Am Ostermontag organisierte Ueli eine Leiter-Ausbildungstour bei schönem Wetter und tollen Schneeverhältnissen. Fünf motivierte Leiter nahmen teil. Diese Ausbildungstour wird jeweils für die aktiven Tourenleiter durchgeführt und wird vom BOSV als Dankeschön für ihre tolle Arbeit in den Klubs offeriert. Die Tour: Oberjoch - Abfahrt Grauer Wang - Aufstieg Schwarzhorn - Abfahrt Gummi - Grosse Scheidegg - Hotel Wetterhorn. Eine interessante Tour, welche von Ueli Bühler zusammengestellt und geführt wurde. Ein wichtiger Ausbildungspunkt war die Sicherheit im steilen, harten Firn.

Ein grosses MERCI gilt an dieser Stelle dem Kursleiter Ueli Bühler, welcher immer mit viel Herzblut und grossem Engagement spannende und sehr lehrreiche Kurse für das Tourenwesen im BOSV zusammenstellt!

Die Skitourensaison 2015/2016 hatte einen etwas schwierigen Start. Der erste Schnee kam im November, schmolz jedoch durch einen Wärmeeinbruch bald wieder weg. Dann blieb es lange trocken und warm und die grossen Niederschläge liessen bis Mitte Januar auf sich warten. Immer wieder gab es Wärmeeinbrüche was einen guten Schneedecken-Aufbau verhinderte. Zudem war das Wetter an den Wochenenden oft durchzogen. Im März fiel dann aber nochmals eine grosse Menge Schnee, was zum Glück die Frühlingstouren rettete. Trotz den nicht so tollen Verhältnissen wurden viele Touren von den aktiven Skiklubs organisiert und durchgeführt. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön den Tourenchefs für ihren grossen Einsatz in ihren Skiklubs!

Programmausschreibungen sind jeweils im Internet unter Breiten-sport - Skitouren und in den BOSV-Nachrichten zu lesen.

Ich wünsche allen einen tollen, erlebnisreichen und unfallfreien Sommer!

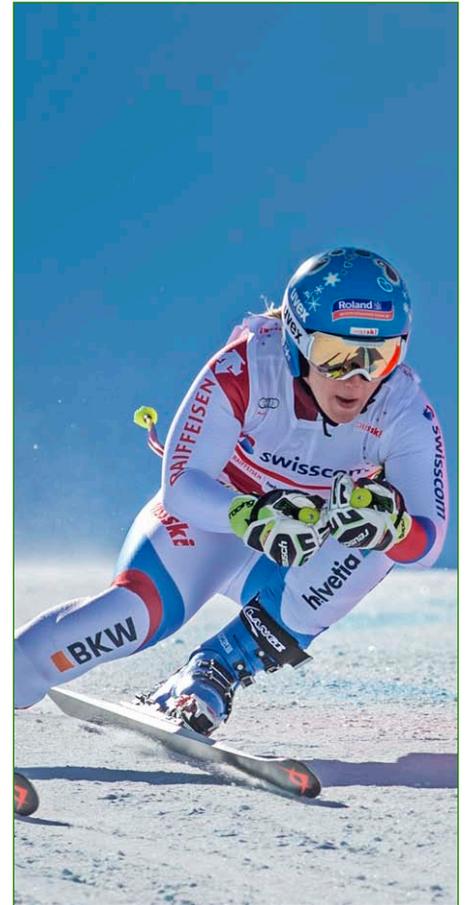
• Andrea Fahrmi, BOSV Tourenchefin



Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2015/2016

ALPIN

- Hählen Joana, A-Kader** 10 x in den Weltcuppunkten,
16. Rang Super-G, Altenmarkt/A
Sieg und 2. Rang Europacup Abfahrt, Altenmarkt/A
2. Rang FIS Super-G, Zinal
5. Rang Eilte SM, Abfahrt, Veysonnaz
7. Rang Elite SM, Super-G, Zinal
- Mani Nils, B-Kader** 5 x in den Weltcuppunkten,
(verletzt)
20. Rang Super-Kombi, Kitzbühel
7. Rang FIS Super-G, Hinterstoder/A
- Gehrig Marc (ab 3/16)** 2. Rang FIS Riesenslalom, Andermatt
7. Rang Elite SM, Super-G, Davos
1. Rang Raiffeisen Berner-Cup Alpin (Gesamtsieger)
- Brügger Matthias, B-Kader**
12 Top-10 Resultate an FIS-Wettbewerben
2. Rang FIS Slalom, Tschappina
2. Rang FIS Riesenslalom, Jenner/D
2. Rang FIS Slalom, Saas Fee
3. Rang FIS Abfahrt, Stoos
3. Rang FIS Slalom, Malbun
3. Rang FIS Slalom, Garmisch/D
3. Rang FIS Riesenslalom, Hinterfugen/A
1. Rang Liechtensteinische Meisterschaften Slalom, Malbun
4. Rang Deutsche Meisterschaften Slalom, Todtnau/D
- von Grünigen Noel, C-Kader**
6. Rang, Junioren WM, Slalom, Sochi/RU
5. Rang NOR-AM Cup Slalom, Mont-Saint-Anne/CA
2. Rang FIS Riesenslalom, Funaesdalen/S
1. Rang U21 SM Slalom, Tschappina
3. Rang U21 SM Riesenslalom, Veysonnaz
4. Rang Oerlikon Swisscup Schlussklassement
9. Rang Elite SM Slalom, Veysonnaz
- Steimle Simon** 20 Top-10 Resultate an FIS-Wettbewerben
2. Rang FIS Slalom, Chamonix/F
2. Rang FIS Slalom, Veysonnaz
2. Rang FIS Slalom, Veysonnaz
2. Rang FIS Slalom, Cardrona/NZ
3. Rang FIS Slalom, Jaun
3. Rang FIS Slalom, Savognin
3. Rang Neuseeländische Meisterschaften Slalom, Coronet Peak
- Grossmann Katja, C-Kader**
6 Top-10 Resultate an FIS-Wettbewerben
1. Rang FIS Super-G, Stoos
2. Rang FIS Riesenslalom, Thyon
2. Rang FIS Abfahrt, Stoos
2. Rang U21 SM Abfahrt, Stoos
7. Rang Oerlikon Swisscup U21 Schlussklassement



Kohler Marco, C-Kader	4 Top-10 Resultate an FIS-Wettbewerben 13. Rang Junioren WM, Slalom, Sochi/RU 1. Rang, Junioren SM U21 Abfahrt, Stoos 2. Rang, Junioren SM U21 Super-G, Stoos 2. Rang, Swisscup U21 Schlussklassement 1. Rang, FIS Abfahrt, Stoos
Oehrli Joel, C-Kader	6. Rang Jugendolympiade , Super-G, Lillehammer/NOR 7. Rang Jugendolympiade , Super-Kombi, Lillehammer/NOR 9. Rang Jugendolympiade , Riesenslalom, Lillehammer/NOR 1. Rang Junioren SM U18 Slalom, Schönried 2. Rang Junioren SM U18 Riesenslalom, Schönried 2. Rang, Swisscup U18 Schlussklassement
Gerber Deborah	6 Top-10 Resultate an FIS-Wettbewerben
Roth Giulia	5 Top-10 Resultate an FIS-Wettbewerben
Hauswirth Natalie	4 Top-10 Resultate an FIS-Wettbewerben
Schmid Lukas	2 Top-10 Resultate an FIS-Wettbewerben
Lubasch Luca	1. Rang NJR Slalom, Wildhaus 2. Rang NJR Slalom, Wildhaus 3. Rang NJR Slalom, Pfelders/ITA
Rösti Lars	1 Top-10 Resultat an FIS-Wettbewerben 3. Rang Junioren SM U18 Riesenslalom, Schönried 3. Rang Junioren SM U18 Abfahrt, Stoos 5. Rang Swisscup U18 Schlussklassement
Kunz Delio	6. Swisscup U18 Schlussklassement
Herrmann Luc	7. Rang Jugend Cup U16 Schlussklassement
Tortajada Adrian	9. Rang Jugend Cup U16 Schlussklassement
Turtschi Silvia	1. Rang Raiffeisen Berner-Cup Alpin (Gesamtsiegerin)
Oesch Mike	Amateurschweizermeister Riesenslalom 2016 2. Rang Raiffeisen Berner-Cup Alpin (Gesamtsieger)
TELEMARK	
Aegerter Kim	3. Rang Junioren-WM Les Contamines-Montjoie/F – Parallel Sprint 6. Rang Junioren-WM Les Contamines-Montjoie/F - Classic 8. Rang Junioren-WM Les Contamines-Montjoie/F - Sprint 9 Top-10 Ergebnisse im Weltcup
Oehrli Simone	3. Rang Weltcup Hintertux/A – Parallel Sprint 3. Rang Weltcup Hintertux/A – Sprint 15 Top-10 Ergebnisse im Weltcup
Rufer Thomas	5 Top-10 Ergebnisse im Weltcup



Spitzenresultate BOSV – AthletenInnen 2015/2016

LANGLAUF

von Siebenthal Nathalie	8. Rang WC Skiathlon	Lathi
	8. Rang WC Staffel	Nove Mesto
	7. Rang WC 10 km F	Nove Mesto
	15. Rang Tour de Ski	
	13. Rang Tour de Cananda	
	25. Rang WC Mini Tour	Ruka
Hammer Reto	1. Rang SM 5 km KL	Zweisimmen
	3. Rang SM Sprint	Zweisimmen
	3. Rang FIS 5 km F	Saariselkae
	4. Rang FIS - Sprint	Langis
	8. Rang SM 15 km Pursuit	Zweisimmen
	10. Rang SM 15 km Kl	Zweisimmen
Hammer Simon	1. Rang Raiffeisentropy 15/16	
	5. Rang FIS – Sprint	Langis
Rieder Michael	8. Rang SM Sprint Junior	Zweisimmen
	10. Rang SM 30 km F Junior	Zweisimmen
Inniger Mathias	8. Rang SM Sprint	Zweisimmen
	6. Rang FIS 15km F	Goms
	9. Rang FIS Sprint	Goms
Wenger Gianluca	11. Rang Helvetia Nordic Trophy	Davos
	4. Rang Helvetia Nordic Trophy	Lötschental
	5. Rang SM U 14	Bachtel
	10. Rang Helvetia Nordic XCX Games	Lötschental
Fähndrich Silvio	15. Rang Helvetia Nordic XCX Games	Lötschental
Burkhalter Yara	3. Rang Helvetia Npordic Trophy	Col de Mosses
	4. Rang Helvetia Nordic XCX Games	Lötschental
	8. Rang Helvetia Nordic Trophy	Lötschental
	6. Rang Helvetia Nordic Trophy	Davos
	9. Rang SM U 14 Bachtel	
v. Weissenfluh Fabienne	12. Rang Helvetia Nordic XCX Games	Lötschental
Niedhart Lea	7. Rang Helvetai Nordic Trophy	Lötschental
	11. Rang SM U 14	Bachtel
	11. Rang Helvetia Nordic XCX Games	Lötschental
Witschi Linda	15. Rang Helvetia Nordic Trophy	Lötschental



BIATHLON

Witschi Linda	2x Podest Leonteq Swiss Cup
	6x Top 10 Leonteq Swiss Cup
	2x Top 10 SM Realp
	5. Rang Leonteq Gesamtwertung
Suter Nicole	3., 4. Rang SM Realp
	5x Top 10 Leonteq Swiss Cup
	3. Rang Leonteq Gesamtwertung

Prentler Sascha	6x Podest Leonteq Swiss Cup SM 2x 2. Rang SM Realp 2. Rang Leonteq Gesamtwertung
von Känel Matthias	1x Podest Leonteq Swiss Cup 6x Top 10 Leonteq Swiss Cup 1x Top 10 SM Realp 6. Rang Leonteq Gesamtwertung
Christeler Stefan	4x Podest Leonteq Swiss Cup 5x Top 10 Leonteq Swiss Cup 2x 6. Rang SM Realp 4. Rang Leonteq Gesamtwertung
Burkhalter Joscha	8x Podest Leonteq Swiss Cup SM 2x 1. Rang SM Realp 1. Rang Leonteq Gesamtwertung 10. Rang IBU Junior Cup Lenzerheide 15., 34., 26. Rang JWM Cheile Gradistei
Niedhart Rahel	5x Top 10 Leonteq Swiss Cup 1x Top 10 SM Realp 10. Rang Leonteq Gesamtwertung
Meinen Susi	2x Top 15 IBU Cup 2x 5 Rang SM Realp 7. Rang Leonteq Gesamtwertung Selektion Europameisterschaft
Burkhalter Yara	3x Podest Leonteq Challenger Cup 5x Top 10 Leonteq Challenger Cup 4. Rang Gesamtwertung Leonteq Challenger Cup 2x 2. Rang Ländervergleich Lenzerheide
Roth Jan	5x Top 10 Leonteq Challenger Cup 8. Rang Gesamtwertung Leonteq Challenger Cup
v. Weissenfluh Fabienne	3. Rang Biathlonstaffel MU 15

SKICROSS

Regez Ryan	Europacupgesamtsieger 3 Siege an Europacup-Anlässen 3 x 2. Rang Europacup 1 x 3. Rang Europacup
-------------------	--

FREESKI

Matti Till	11. Rang Swiss Freeski Champs (SM). Corvatsch - Slopestyle 11. Rang Europacup Silvaplana - Slopestyle 37. Weltcup Bokwang/KOR - Slopestyle
	Diverse Open (Nationale Freeski Tour): 1. Grindelwald; 3. Glacier 3000; 6. White Style Mürren

SKISPRUNG

Sandro Hauswirth	Schweizermeister U16 8. Rang am Alpacup in Baiersborn/D 11. Rang Jugendolympiade Lillehammer/NOR
-------------------------	--



Selektionen BOSV AthletInnen bei Swiss Ski 2016/17

Alpin:

A-Kader:	Hählen Joana, 92	Lenk
B-Kader:	Brügger Matthias, 93 Mani Nils, 92	Frutigen Schwenden
C-Kader:	Grossmann Katja, 97 Kohler Marco, 97 Oehrli Joel, 98 von Grünigen Noel, 95	SAK Haslital Brienz SAK Haslital Brienz Lauenen Schönried
NLZ:	Bühler Diana, 97 Hauswirth Natalie, 97 Lauber Sonja, 99 Pieren Stefanie, 98 Ackermann Arne, 98 Büschlen Dario, 99 Grünenwald Matthias, 99 Kunz Delio, 99 Mani Yanick, 99 Rösti Lars, 98	Schwanden Gstaad Lenk Adelboden SAK Haslital Brienz Frutigen Zweisimmen Ski Team Diemtigtal Ski Team Diemtigtal St. Stephan

Langlauf:

Nationalmannschaft	v. Siebenthal Nathalie, 93	Turbach-Bissen
--------------------	----------------------------	----------------

Skisprung:

B-Kader	Karlen Gabriel, 94	Gstaad
C-Kader	Hauswirth Sandro, 00	Gstaad

Biathlon:

C-Kader	Meinen Susi, 94 Burkhalter Joscha, 96	Zweisimmen Zweisimmen
---------	--	--------------------------

Snowboard:

Cross Challenger	Rieder Stefanie ,94	Matten
Cross Rookie	Lubasch Nicola, 98	Unterbach
Freestyle Pro	Thönen Moritz, 96	Grindelwald
Alpin Challenger	Müller David, 94	Adelboarders

Ski X:

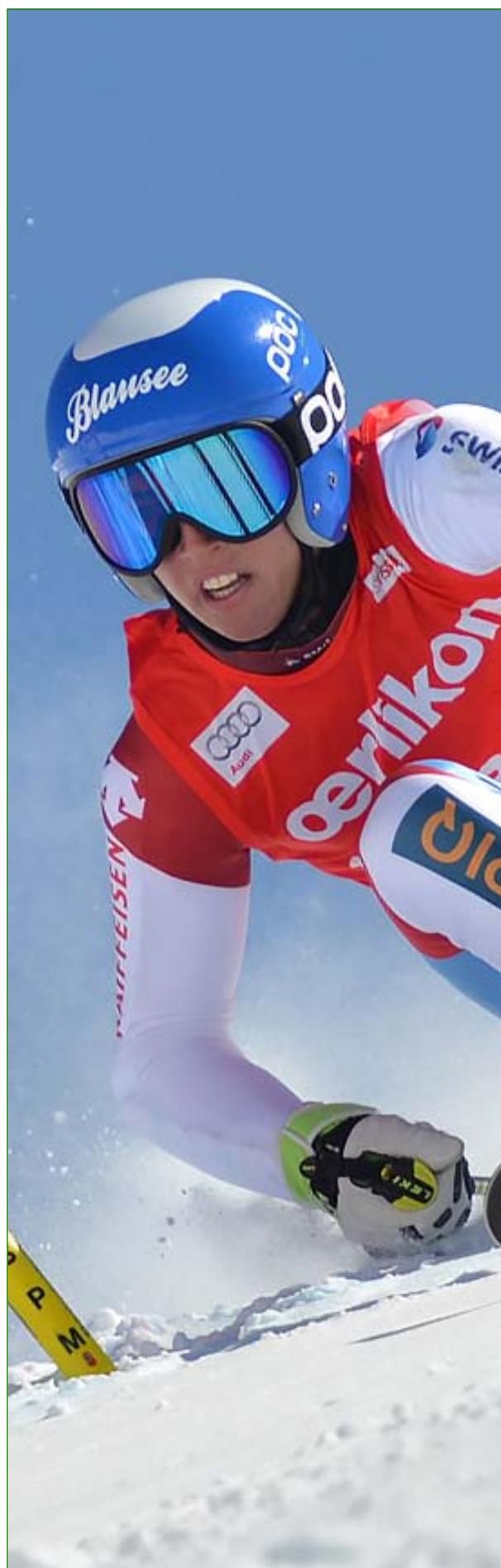
A-Kader	Annen Pricillia, 92 Stähli Peter, 89 Regez Ryan, 93	Lauenen Homburg Wengen
---------	---	------------------------------

Freeski:

Slopestyle Team Challenger	Matti Till, 95	Zweisimmen
-------------------------------	----------------	------------

Telemark:

Nationalmannschaft	Oehrli Simone, 89	Gstaad
A Kader	Rufer Thomas, 87	Thun
C Kader	Aegerter Kim, 96	Lenk





Hauptsponsorin



Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Verbandssponsoren

RAIFFEISEN

LEKI

Sponsoren



Partner



Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern für die Treue zum BOSV.

Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Startmöglichkeiten gäbe. Und schliesslich noch ein herzliches Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten für die tollen Resultate!

Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.